

**Berlin-Wilmersdorf.** Herr Kollege Max Grüneberg, Berliner Straße, konnte am 1. September sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern. Das Geschäft wurde am 1. Septbr. 1877 in Wilmersdorf von dem Vater des jetzigen Inhabers gegründet. (VI 2/485)

**Cottbus.** Am 1. Juli verlegte Herr Kollege Alfred Apolka sein Geschäft nach Spremberger Straße 17. (VI 2/468)

**Klingenthal i. Sa.** Herr Kollege Ernst Paul Becher bittet uns um die Bekanntgabe, daß es in Klingenthal nur eine Firma Ernst Paul Becher gibt. (VI 2/471)

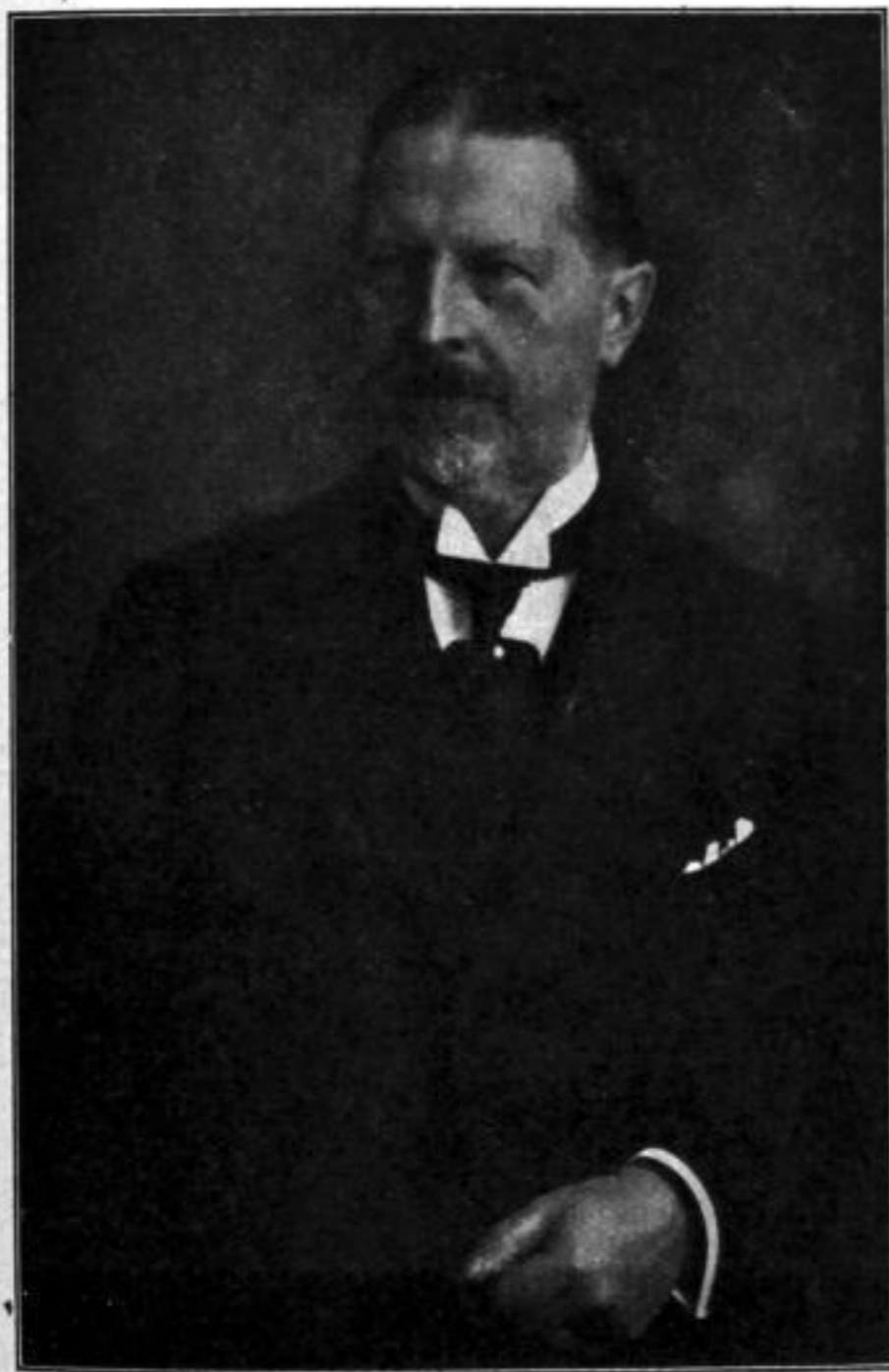
**Kollmar & Jordan A.-G., Uhrkettenfabrik, Pforzheim.** In der am 27. August abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurden die Bilanz und die Anträge der Direktion und des Aufsichtsrates einstimmig genehmigt. (VI 2/472)

**Langneundorf, Kreis Löwenberg.** Herr Kollege Hermann Gringmuth verlegte sein Geschäft von Neudorf nach Langneundorf. (VI 2/476)

**Pasewalk.** Herr Kollege Rudolf Reinhardt (Hamburg) verlegte sein Geschäft nach Pasewalk, Pöckerstraße 49. (VI 2/466)

### Personalien

**Berlin.** Der Seniorchef der Goldwarengroßhandlung Wilhelm Müller (Berlin), Herr Oskar Müller, feierte am 5. September das Fest seines 70jährigen Geburtstages. Herr Oskar



Müller gehört zu den bekanntesten und in weitesten Kreisen geachteten Persönlichkeiten seines Faches. (VI 3/484)

**Festenberg.** Herr Kollege Friß Anders verschied im Alter von 30 Jahren infolge eines Herzschlages. (VI 3/483)

**Querfurt.** Am 27. August verschied nach längerem Kranklager Herr Kollege Max Voigt, nachdem bereits vor zwei Jahren sein einziger Sohn kurz vor Beendigung seiner Lehrzeit gestorben war. Der 84jährige Vater, Herr Kollege Wilhelm Voigt, führt das Geschäft weiter. (VI 3/474)

**Kleine Anzeigen,** Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Lehrlingsstatistik 1927.** In der Hauptausschußsitzung des Zentralverbandes am 1. Mai 1926 wurde die Durchführung einer Lehrlingsstatistik beschlossen. Der erstmalige Versuch führte zu einem Mißerfolg, da nur 42% der Vereinigungen den hinausgegebenen Fragebogen beantworteten. (Führer zur Reichstagung München, Seite 82 bis 86.) So muß die Aufnahme wiederholt werden, denn zur richtigen Einstellung auf die Erfordernisse der Zeit ist es außerordentlich wichtig, zu wissen: Entspricht die Nachwuchszahl den Lebensbedingungen unseres Handwerks? Die Beantwortung dieser Frage ist nur auf Grund einer wahrheitsgetreuen, lückenlosen Reichsstatistik möglich, die uns nach dem Stande vom 1. Oktober 1927 das ganze Zahlenmaterial beibringt, welches in den demnächst neu herausgehenden Fragebogen erbeten wird. Behufs zweckdienlicher Erledigung bis 15. Oktober 1927 ist vorherige genaue Kenntnisnahme der „Erläuterungen“ auf der Fragebogen-Rückseite nötig. Wir dürfen nunmehr wohl dem hohen Verständnis und guten Willen unserer sämtlichen Vereinigungen vertrauen, daß sie sich der unbedingt notwendigen, mit geringer Mühe verbundenen Anfertigung der Statistik unterziehen werden, in dem Bewußtsein, daß nur durch restlose Teilnahme die Erhebung ihren vollen Wert erhält, die Kosten hierfür nicht vergeblich aufgewendet sind und nur dann der Glaube an die Möglichkeit einer mit bescheidenen Opfern verbundenen Gemeinschaftsarbeit im Uhrmacherhandwerk fortbestehen kann. (VII/353)

Vor Eingehen einer Geschäftsverbindung mit den nachstehenden Firmen empfiehlt es sich, unter Beifügung eines Freiumschlages vertrauliche Auskunft bei der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Halle einzuholen. Auskünfte werden nur an Mitglieder erteilt.

Martin Bergmeister (Villingen i. B.),

Jacob Jacoby Wwe., Generalvertretung: Jahresuhrenfabrik, Triberg (Düsseldorf),

Jungmann & Schmidt, Komm.-Ges. (Dortmund),

Ernst Lauffer, Uhrenfabrik (Schwenningen a. N.),

Friß Peukert (Oberwiesenthal, Sa.),

„Suevia“ G. m. b. H. (Böblingen),

Uhren- und Apparatebau-Gesellschaft (Staufen i. Br.),

Uhren-, Furnituren- und Edelmetall-Großhandlungsgesellschaft H. Krell (Magdeburg),

Vereinigte Ostpreußische Uhrengroßhandlung J. Alban (Königsberg, Kreislerstraße 4)

Kollegen, beachtet die für Euch geschaffene Einrichtung der Lieferantenausweiskarte.

### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

### Osthüringer Uhrmacher-Unterverband

Ergänzend möchte ich heute den Kollegen des Unterverbandes mitteilen, daß die Versammlung in Greiz am 18. September in „Grims Lokal“ 13 Uhr beginnt. Syndikus Bauer vom Einzelhandelsverband Gera wird einen Vortrag halten mit dem Thema: „Das Handwerk in Staat und Wirtschaft“. Syndikus Bauer ist ein vorzüglicher Redner, der Vortrag dürfte interessant werden, so daß jeder einen Vorteil sicher mit nach Hause nimmt. Der Vorstand erwartet einen zahlreichen Besuch der Greizer Tagung, gutes Wetter ist bestellt. (VII/356) Otto Opitz, Schriftführer.

### Provinzialverbandstag schlesischer Uhrmacher

Vom 30. Juli bis 2. August fand in Liegnitz die diesjährige Provinzialverbandstagung schlesischer Uhrmacher statt, zu der etwa 120 Kollegen aus allen Teilen Schlesiens herbeigekommen waren. Mit einem so überraschend großen Besuch hatten die Liegnitzer Kollegen gar nicht gerechnet, und es erwies sich als nötig, den ursprünglich vorgesehenen kleineren Saal gegen den größeren zu tauschen. Am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr eröffnete der Verbandsvorsitzende, Herr Kollege Hempel (Breslau), die Versammlung. Als Vertreter des Zentralverbandes und der UHRMACHERKUNST begrüßte Herr Dr. Muske von der Geschäftsstelle die schlesischen Kollegen und betonte, daß in Schlesien eine vorbildliche Organisation besteht, die rege an den Bestrebungen des Zentralverbandes mitarbeitet. Den Jahresbericht erstattete Herr Kollege George (Breslau). Er führte etwa folgendes aus: Dem Verband gehören zur Zeit 17 Innungen und Vereine und 876 Mitglieder an, so daß heute fast alle Kollegen Schlesiens im Provinzialverband zusammengeschlossen sind. In jedem Vierteljahr wurden Vorstandssitzungen abgehalten. An Briefen gingen 429 ein und 610 aus.

Die Meisterprüfungskommission besteht jetzt aus den Herren Kollegen Hempel (Vorsitzender), Bock (stellverfr. Vorsitzender) und den Beisitzern Hartmann, Scholz, Ralmann und George. Die